

WASSER IST LEBENSNOTWENDIG

Das Wasser ist der entscheidende Faktor im Moor. Moore sind Landschaften, die vom Wasserüberschuss geprägt sind. Das Zusammenspiel von stauendem Untergrund, intaktem Wasserhaushalt und ungestörter Entwicklung standorttypischer Pflanzen macht die Moore empfindlich. Störungen des natürlichen Wasserhaushaltes durch klimatische Änderungen oder durch Eingriffe des Menschen können zur Austrocknung und damit langfristig zur Zerstörung der Moore führen. Solche Eingriffe, wie das Einziehen von Gräben, wurden durchgeführt, um die Moore landwirtschaftlich nutzbar zu machen, aber auch um Torf zum Heizen oder für den Gartenbau zu gewinnen.

WASSERSPIEGELANHEBUNG

Am Mürmes hielt eine in den 1980er Jahren gebaute Ablaufsperre den Wasserspiegel auf einem konstanten Niveau.

2011 wurde im Rahmen des EU-LIFE-Projektes „Moore“ die Ablaufsperre umgebaut, so dass der Wasserspiegel um 25 cm angehoben werden konnte. Dadurch stellen sich im Mürmes wieder feuchtere Bedingungen ein, die die Konkurrenzkraft und Vitalität der moortypischen Pflanzengesellschaften stärken. Der Schwinggras schwimmt auf und dehnt sich aus. Die Kiefern verlieren den Kontakt zum Boden und „ertrinken“.



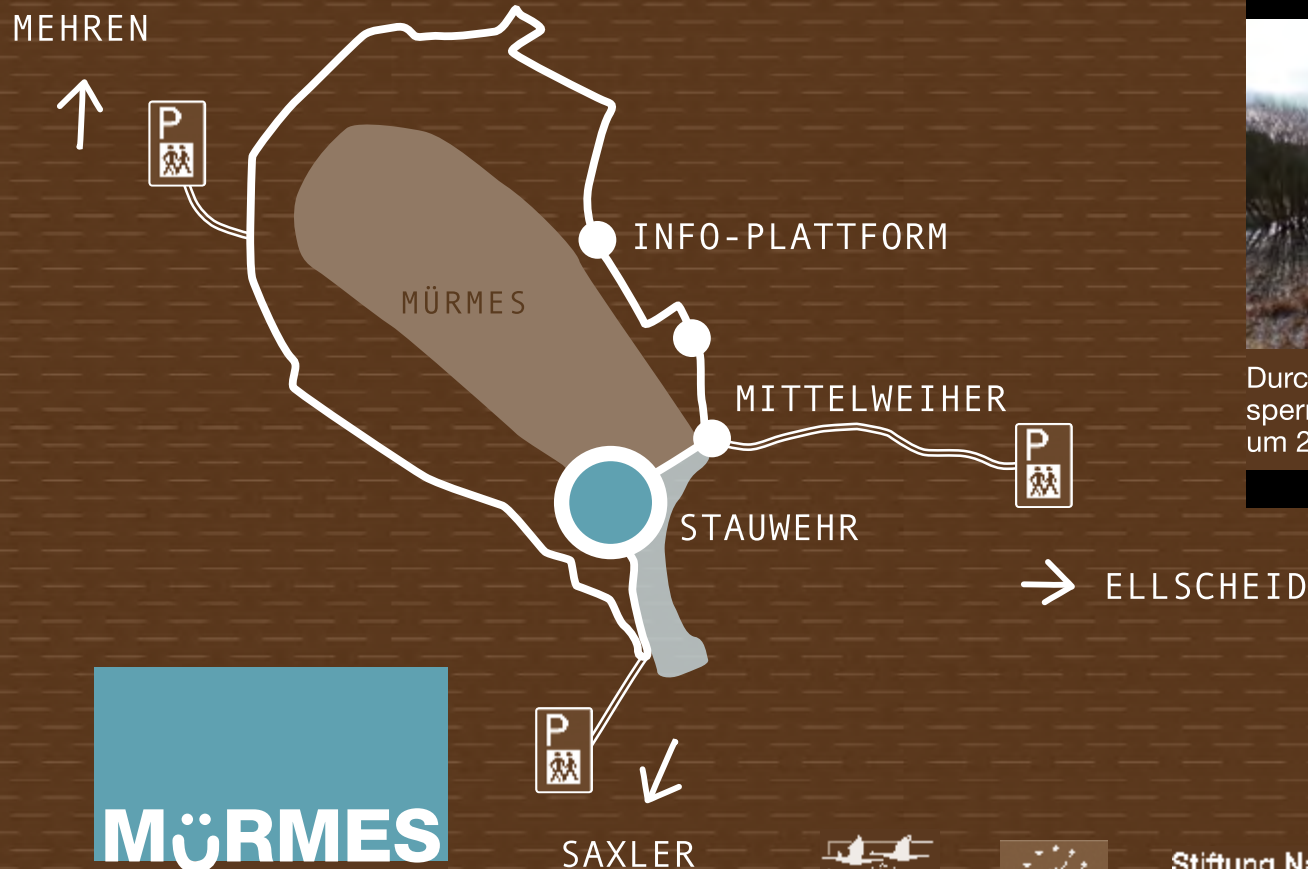
Das Stauwehr vor der Sanierung



Das Stauwehr nach der Sanierung



Durch die Erhöhung der Auslauf-sperre konnte der Wasserspiegel um 25 cm angehoben werden.



MÜRME'S
RUNDWANDERWEG



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

